



Information zum Datenschutz

Heilpraktikerin und Physiotherapeutin Christina Maleszka · Praxis für ganzheitliche Diagnostik und Privatpraxis für Physiotherapie

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Heilpraktikerin und Physiotherapeutin Christina Maleszka, Praxis für ganzheitliche Diagnostik und Privatpraxis für Physiotherapie

Bahnhofstraße 271, 44579 Castrop-Rauxel

Tel.: 02305 – 4415331 oder 01575 – 1334334

E-Mail: praxis-maleszka@gmx.de

Weitere Informationen über mich erhalten Sie im Impressum meiner Internetpräsenz, abrufbar unter www.heilpraktikerin-praxis.info

Erhobene Daten

Wenn Sie uns zu einer Behandlung aufsuchen, erheben und speichern wir folgende allgemeine Daten:

- Anrede, Nachname, Vorname, Geburtsdatum;
- Anschrift nebst E-Mail-Adresse und Telefonnummer (privat, mobil, dienstlich);
- Angaben zu Leistungsträgern (Krankenversicherung, Beihilfe).

Zudem erheben wir folgende gesundheitsbezogene Daten:

- Informationen über Ihre Gesundheit, die für Ihre Behandlung im Rahmen des Behandlungsvertrages notwendig sind (Gesundheitsdaten, einschließlich Ihrer Vorerkrankungen);
- Angaben in der Patientendokumentation;
- Angaben im Patientenstamblatt.

Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung der allgemeinen Daten erfolgt, um Sie als unseren Patienten identifizieren und behandeln zu können, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und zu korrespondieren, Ihnen eine Rechnung zu stellen sowie zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Die Verarbeitung der gesundheitsbezogenen Daten erfolgt, um Sie behandeln zu können, sowie zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten.

Rechtsgrundlagen

Allgemeine Daten: Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO – die Verarbeitung ist für die Erfüllung des Behandlungsvertrages mit Ihnen und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Ihren Behandlungswunsch hin erfolgen. Zudem verarbeiten wir Daten auf Grundlage einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) sowie zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Gesundheitsbezogene Daten: Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO, § 22 Abs. 1 lit. b BDSG sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Einsatz KI-gestützter Software bei der Anamnese („Heidi“)

Mit Ihrer gesonderten Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO) setzen wir bei der Anamnese die KI-gestützte Software „Heidi“ ein. Dabei wird das Gespräch aufgezeichnet und automatisiert in ein Transkript bzw. eine strukturierte Zusammenfassung umgewandelt, die Bestandteil Ihrer Patientendokumentation wird. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Servern innerhalb der EU/des EWR; mit dem Anbieter besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO, wonach dieser Ihre Daten ausschließlich auf unsere Weisung verarbeitet. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden; die Anamnese ist auch ohne den Einsatz dieser Software möglich, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.

Speicherdauer

Die für die Behandlung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach § 630f Abs. 3 BGB beträgt die Aufbewahrungsfrist für die Patientenakte 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung, soweit nicht nach anderen Vorschriften andere Fristen bestehen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht, es sei denn, wir sind nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund steuer- und handelsrechtlicher Pflichten zu einer längeren Speicherung verpflichtet, oder Sie haben gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO in eine längere Speicherung eingewilligt, oder diese ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zulässig.

Datenweitergabe an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte kann erfolgen:

- soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung des Behandlungsvertrages erforderlich ist;
- sofern eine gesetzliche Offenbarungspflicht besteht, z. B. § 138 Abs. 1 Nr. 1 bis 8 StGB;
- sofern eine Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz besteht;
- falls wir anwaltliche und gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen müssen;
- bei einer Kindeswohlgefährdung (§ 4 Abs. 3 KKG);
- zur Erfüllung steuer- und handelsrechtlicher Pflichten (Steuerberater, Finanzamt);
- bei Inanspruchnahme von Laborleistungen (Laborgemeinschaft für ganzheitliche Medizin), sofern für Ihre Behandlung erforderlich – dies setzt Ihre Einwilligung voraus;
- bei Einsatz der KI-gestützten Software „Heidi“ als Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) – nur mit Ihrer Einwilligung;
- bei Weiterleitung von Unterlagen an andere Heilpraktiker/Ärzte, private Krankenversicherungen oder Abrechnungsstellen – dies setzt jeweils Ihre Einwilligung voraus.

Vertragliche Bereitstellungspflichten bestehen nicht.

Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt; wir führen die darauf beruhende Verarbeitung für die Zukunft nicht mehr fort. (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
- Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen, insbesondere über Verarbeitungszwecke, Datenkategorien, Empfänger, geplante Speicherdauer sowie das Bestehen der übrigen Betroffenenrechte. (Art. 15 DSGVO)
- unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten Daten zu verlangen. (Art. 16 DSGVO)
- die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten zu verlangen, soweit nicht gesetzliche oder vertragliche Gründe entgegenstehen. (Art. 17 DSGVO)
- die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, u. a. wenn Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten oder Widerspruch eingelegt haben. (Art. 18 DSGVO)
- Ihre bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten oder deren Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen. (Art. 20 DSGVO)
- der auf einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) beruhenden Verarbeitung aus Gründen Ihrer besonderen Situation zu widersprechen; wir verarbeiten Ihre Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen. (Art. 21 DSGVO)
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, in der Regel der Ihres Wohnortes oder unseres Praxissitzes. (Art. 77 DSGVO)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.